



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

März bis Juni 2021

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Das neue Jahr ist nun schon einige Wochen alt, wobei wir immer noch damit beschäftigt sind, uns in den ungewohnten Zeiten zurecht zu finden, zumal Weihnachten und der Jahreswechsel für die Meisten von uns doch recht ungewöhnlich waren. Fast nichts war so, wie wir es gewohnt waren und unseren Traditionen entsprach. Still und ohne Pomp und Knall, wie sonst meist üblich. Ohne große Feiern und Jubelgeschrei, vielleicht bei Vielen mit noch mehr Ängsten verbunden als sonst in dieser Zeit, mit anderen Wünschen, obwohl natürlich Gesundheit bei vielen wiederum an erster Stelle stand.

Der Komiker Karl Valentin hat einmal gesagt: Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es schon ist! Ich denke, das drückt auch viele Jahrzehnte später noch am besten aus, was viele von uns umtreibt in diesen Tagen und Wochen. Gewissheiten sind wankend geworden und die Unsicherheit ist das einzig Sichere, so könnte man meinen. Für mich ist immer die Jahreslosung so eine Sicherheit, die mich durch das Jahr begleitet. Und da ist in diesem Jahr eine ganz besondere Eigenschaft angesprochen: Barmherzigkeit!

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Lukasevg. 6,36

Barmherzigkeit. Ein Wort das gerade nicht zu unseren bevorzugten Vokabeln gehört, auch nicht zu dem neuen Wortschatz, den wir in den vergangenen Monaten neu hinzugewonnen haben, den vielen Anglizismen, medizinischen Fremdwörtern und Begriffen, die uns ungestreift und leicht inzwischen über die Lippen gehen.

Denn es ist doch mehr das Gegenteil, mit dem wir uns besser auskennen, wir wissen eher, was Unbarmherzigkeit ist. Schon kleine Kinder können, auch wenn sie das Wort nicht kennen, so eine Situation oder ein solches Verhalten benennen, obwohl sie es meist, wie wir Erwachsenen auch, eher mit Ungerechtigkeit verwechseln. Ja, mit Ungerechtigkeiten und Unbarmherzigkeiten kennen wir uns aus und sind auch schnell bei der Hand, wenn wir Personen und Sachverhalte dermaßen einschätzen.

Gerade in der Pandemie-Situation wird schnell mit Ungerechtigkeit und Unbarmherzigkeit hantiert. Politiker und Wissenschaftler werden darunter schnell subsumiert, wenn Entscheidungen nicht nach unserer allein richtigen Meinung gefällt werden. Wer wird wann und wie geimpft? Hätte man nicht ganz anders, viel früher, viel schneller, viel weitsichtiger, planvoller etc. entscheiden, handeln, vorgehen müssen? Mir tun diese Menschen oft leid, die da

manchmal zurecht, oftmals aber un-recht gescholten werden und ich bin dankbar, dass ich diese oft sehr weitreichenden Entscheidungen nicht treffen und mich ständig rechtfertigen musste.

Hier kommt für mich die Aufforderung oder vielmehr die Einladung Jesu ganz zur rechten Zeit: Seid barmherzig! Vielleicht sollten wir uns öfter an dieses Wort erinnern, gerade wenn wir anderer Meinung sind und über andere schnell den Stab brechen und Entscheidungen nicht nur als ungerecht, sondern erst recht als unbarmherzig ansehen.

Dass das nicht immer leicht ist, das bemerke ich an mir selbst, denn inzwischen sind wir ja ein Millionenheer an Experten in Pandemie- und Gesundheitsfragen, in Virologie und Pädagogik, Psychologie und Betriebswirtschaft, Geopolitik und Zukunftsforschung.

Und dennoch können und dürfen wir barmherzig sein, wenn wir den zweiten Teil der Jahreslosung auch in Betracht ziehen und auf uns selbst anwenden. Gott ist mit uns Menschen barmherzig, auch wenn wir Fehler machen, nicht so sind, wie wir sein sollen, eher anderen gegenüber zur Unbarmherzigkeit neigen, für uns selbst aber immer die Barmherzigkeit einfordern. Gott ist barmherzig mit uns, damit wir barmherzig sein können. In den Beispielgeschichten, die uns Jesus erzählt, die

Geschichte vom barmherzigen Samariter, die Geschichte vom verlorenen Sohn und vielen anderen wird deutlich, wie das aussehen kann. Hinschauen und nicht wegschauen, verzeihen und vergeben, auch wenn es nach unseren gesellschaftlichen Maßstäben und moralischen Vorstellungen nicht gerecht ist, das sind solche Verhaltensweisen, zu denen unsere Jahreslosung uns Mut macht. Vor allem in solchen Zeiten, wie jetzt, wo unsere Menschlichkeit vor allem unseren Mitmenschen gegenüber

gefordert ist. Es macht Mut, wenn wir mit unserer Barmherzigkeit ein Abbild der Barmherzigkeit Gottes sein können. Darum: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Martin Haas



Großer Dank aus Bethel für unsere Kleidersammlung

Bereits wenige Wochen nach unserer Sammelaktion erreichte uns ein Dankesbrief aus Bethel. In diesem Jahr wurden sogar über 3000 kg Kleidung eingesammelt und an die Bodenschwingschen Stiftungen in Bethel weitergeleitet. Besonders wurde der hohe Anteil an brauchbaren und gut erhaltenen Sachen erwähnt. Die Betheler Einrichtungen bemühen sich um einen sorgsamem Umgang mit den

Bethel 

ihnen anvertrauten Sachspenden. Viele kranke, behinderte und in Not geratene Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen und zu achten. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brocken-sammlung die gepflegten und gut erhaltenen Schätze der Spenderinnen und Spender entdecken. Mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank dafür!

Gottesdienst-Beginn

Bitte merken Sie vor, dass **ab Palmsonntag, dem 28.03.2021** unsere Gottesdienste – auch Kindergottesdienste – wieder um **9.30 Uhr** beginnen!

„7 WOCHEN OHNE“



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. **Das Aktionsmotto 2021 vom 7. Februar bis 15. April heißt „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.**

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

01.04.	19.30 Uhr	Gründonnerstag	Abendmahlsgottesdienst
02.04.	9.30 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl
04.04.	8.30 Uhr	Ostersonntag	Ökumenische Ostermorgenfeier auf dem Friedhof
	9.30 Uhr	Ostersonntag	Gottesdienst zum Osterfest
05.04.	10.00 Uhr	Ostermontag	Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche Kein Gottesdienst in Pflugfelden

Wer in der Passions- und Osterzeit eine Hausabendmahlsfeier wünscht, möge sich bitte im Pfarramt, Tel. 41467 melden.

Monatsspruch April 2021

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborener der ganzen Schöpfung.
Kol 1,15 (E)

Konfirmation am 16. Mai 2021

Leonie Marielle Altmann, Karlsruher Allee

Benedikt Alf Beutinger, Tiefenbacher Str.

David Michael Dobler, Stammheimer Str.

Sophia Dobler, Stammheimer Straße

Yannik Thomas Eble, Turmstraße

Lares Silvius Grigoli, Metterstraße

Marius Florin Jünthner, Leinfeldener Str.

Anna-Marie Dorothea Klein,

Stammheimer Straße

Sarah Marie Noz, Turmstraße

Isabella Andrea Paul, Im Obstgarten

Eva Carolina Riedel, Im Korn



Leila Stoll, Stammheimer Straße

Christopher Weiß, Im Obstgarten

Philipp Zinkel, Göppinger Straße

Dennis René Zwirner, Benzengasse

Unsere Segenswünsche begleiten diese jungen Menschen, damit sie ihre eigene Einstellung zum christlichen Glauben in ihrem Leben finden können.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es noch zu Änderungen kommen, was den Ort und den letztgültigen Termin betrifft.

Die **Anmeldung** der Konfirmanden zur Konfirmation 2022 wird nach den Osterferien erfolgen, dazu gibt es eine schriftliche Einladung. Der **Konfirmationstermin im nächsten Jahr** ist am **Sonntag 22. Mai 2022**.

Aktion Brot für die Welt



„**Brot für die Welt**“ sagt ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung ihrer 62. Aktion. Bisher konnten wir auf dem Spendenkonto einen Betrag von **4.795 €** verbuchen. Sie können aber noch weiter spenden, Ihre Hilfe wird weiterhin gebraucht. Spenden werden erbeten unter der Kontonummer IBAN DE 33604628080050535021 BIC GENODES1AMT bei der VR Bank Asperg-Markgröningen.

Selbstverständlich werden dafür Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Gemeindebeitrag 2020

Zu Jahresanfang konnten wir von der Ev. Gesamtkirchengemeinde die Übersicht über die eingegangenen Spenden für den Gemeindebeitrag 2020 erhalten und haben uns riesig über die hohe Summe gefreut. Insgesamt waren es 10012,50 €, die bisher eingegangen sind, davon waren 7317,50 für unser eigenes Projekt, die Instandhaltung/

Erneuerung der Küche im Gemeindehaus und 2695 € für den Nothilfefonds der Gesamtkirchengemeinde bestimmt.

Ganz herzlichen Dank für die große Spendenbereitschaft, die die besondere Verbundenheit vieler Menschen in Pflugfelden mit unserer Gemeinde und Ihrer Arbeit ausdrückt.

Diakonische Jahresgabe 2021

„Dranbleiben“ heißt das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Gerade in Krisenzeiten muss man standhalten, durchhalten. Wir wollen dran bleiben an den Menschen und deren Bedürfnissen. An den alten und kranken Menschen genauso wie an den Kindern und Jugendlichen, den Menschen mit Behinderung, den Flüchtlingen und an denen, die Beratung suchen, weil sie suchtkrank sind, überschuldet oder ungewollt schwanger. Die Diakonie will auch dranbleiben an den Themen, die die Politik immer wieder nach hinten schiebt: die Situation langzeitarbeitsloser Menschen, den sozialen Wohnungsbau oder der Inklusion.

„Macht also einander Mut und helft euch gegenseitig weiter, wie ihr es ja schon tut.“ *1. Thess. 5,11*



Bitte unterstützen Sie diese und weitere diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende. Für Letzteres liegt ein Überweisungsträger diesem Gemeindebrief bei. Aber auch sonst sind Spenden auf unser Diakoniekonto jederzeit möglich: IBAN DE33604628080050535021, BIC GENODES1AMT.

Wir danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Monatsspruch Mai 2021

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! Spr 31,8 (E)

Spendenaktion des Kinderchors der Ulrichskirche

Auch dieses Jahr sammelt der Kinderchor wieder Spenden. Dies geschieht gemeinsam mit dem Fundraising-Unternehmen „Fundmate“.

Vom 23.02. bis zum 16.03.2021 können qualitativ hochwertige Produkte zu fairen Preisen bestellt werden: Socken, Strümpfe, Sneakersocken, Geschirrtücher, Seifen, etc.

Die Produkte werden immer in einer Box geliefert und kosten in der Regel 15 bis 20 €.

Pro verkaufter Box gehen 4,- € in die Spendenkasse des Kinderchors!

Von den Spenden wollen wir die Chorfreizeit im Herbst bezuschussen sowie ein „Splitscreenvideo“ produzieren.

Kataloge und Bestellzettel liegen ab dem Start des Aktionszeitraums in der Kirche und dem Gemeindehaus aus. Sie können entweder rund um den Gottesdienst angeschaut, bzw. mit nach Hause genommen und dort ausgefüllt werden.

Im Internet unter [https://www.fund-](https://www.fundmate.com/produkte)

mate.com/produkte finden sich ebenfalls sämtliche Angebote, die über das Bestellformular bezogen werden können.

Bestellungen sollen bitte in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen oder am Ende des Gottesdienstes in der Sammelbox abgegeben werden (versehen mit Namen, Adresse und Telefonnummer). Das Fundmate-Bestellformular gibt es auch online: https://www.fundmate.com/assets/doc/fundmate_bestellliste.pdf, es geht aber auch formlos.

Die Ausgabe und Bezahlung der Bestellungen erfolgen am Samstag, den 27.3.2021, 10.00 – 15.00 Uhr. Der Ort wird noch festgelegt und telefonisch mitgeteilt.

„Fundmate“ ist ein Freiburger Unternehmen, das der „Fair Wear Foundation“ angehört und sich damit für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie und eine verantwortungsvolle Herstellung einsetzt.

Muttertagsbasteln

Leider kann das **Muttertagsbasteln für Grundschüler im Gemeindehaus in diesem Jahr wegen Corona nicht in der üblichen Weise stattfinden. Stattdessen gibt es wieder ein Bastelangebot für Zuhause.** Das haben in der Adventszeit über 100 Kinder zum Weihnachtsbasteln genutzt. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder mitmachen, auch wenn der Spaß beim gemeinsamen Basteln im Gemeindehaus ausfällt.

Informationen dazu werden rechtzeitig über die Grundschule verteilt.

